



PRESSEINFORMATION, 16.01.24

23 x SALZKAMMERGUT AM PRÄSENTIERTELLER Ausstellung bis 30.03.24 in der Gmundner Keramik Manufaktur

Gesprächspartner:innen: Hannah Konrad, Kuratorin der Ausstellung, OÖ Landes-Kultur GmbH
Alexander Köck, Prokurist und Produktionsleiter, Gmundner Keramik
Alfred Weidinger, Geschäftsführer OÖ Landes-Kultur GmbH
Malerinnen Gmundner Keramik

Mit einem Geschenk an die 23 Gemeinden der Kulturhauptstadt Europas 2024 startet die Academy of Ceramics Gmunden das festliche Jahr. Gmundner Keramik und die OÖ Landes-Kultur GmbH freuen sich, die Ausstellung 23 x SALZKAMMERGUT AM PRÄSENTIERTELLER zu eröffnen.

Diese Ausstellung ist eng verwoben mit den Gemeinden der Kulturhauptstadt und präsentiert einzigartige Objekte aus den volkskundlichen und archäologischen Sammlungen des OÖ Landesmuseums und Leihgaben aus der Region. Jedes Objekt, ein Spiegel der reichen Ornamentik im Salzkammergut, diente den Malerinnen der Gmundner Keramik als Inspiration. Das Ergebnis sind 23 meisterhaft bemalte Teller, jedes ein Unikat, das sowohl die Tradition als auch zeitgenössische künstlerische Visionen vereint.

Textilien, Geschirr, Möbel, Gitter oder Tore – viele Gegenstände der materiellen Volkskultur werden von Ornamenten geschmückt. Die bunte Vielfalt vereint eine Bandbreite von geometrischen Formen aus Frühgeschichte und Mittelalter bis hin zu Pflanzenmotiven der Renaissance. Auch christliche Symbole barocker Volksfrömmigkeit sowie Muster aus jüngeren Kunstepochen sind Teil dieser Gestaltung.

Darunter sind beispielsweise eine bestickte Lederhose aus Bad Ischl, ein bemalter Bauernkasten aus Traunkirchen oder ein gestrickter Kniestrumpf aus Obertraun. Auch archäologische Objekte, wie eine Halbmondfibel aus Hallstatt, sind dabei. Über Jahrhunderte hinweg wurden Muster mit Linien, Spiralen, Sternen, Herzen oder Ranken transformiert und verbreitet. Die wandelbaren Kunstformen dienen als Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft sowie zwischen lokaler Identität und überregionaler Kreativität.

Die Fruchtbarkeit der Verbindung von alten Mustern und neuen kreativen Impulsen zeigt sich eindrucksvoll in den entstandenen Tellern, deren Form von der Keramikünstlerin Gudrun Wittke-Baudisch in den 1970er Jahren entworfen wurde und einen Durchmesser von 44 cm hat. Zusätzlich wurden auch Platzteller mit den gleichen Motiven geschaffen, die während der Eröffnungsfeier als Geschenk an die Bürgermeister:innen übergeben werden.

„Als regional fest verwurzelt es Traditionsunternehmen sind wir stolz, einen wertvollen Beitrag zum Anlass der Kulturhauptstadt zu leisten – als Symbol unserer Wertschätzung der Region gegenüber und als bleibende Erinnerung an diesen bedeutungsvollen kulturellen Austausch“, erklärt Prokurist Alexander Köck das Engagement der Gmundner Keramik.

„Die Sammlungen des Landes Oberösterreich beherbergen einen reichen Schatz an historisch interessanten Objekten aus dem ganzen Bundesland. Dass sie nun hier bei Gmundner Keramik als Grundlage für neue Kunstobjekte dienen, die eine Verbindung von örtlicher Tradition mit zeitgenössischem Kunsthandwerk darstellen, ist ein zukunftsweisender Schritt und ein besonderes Geschenk an die Gemeinden der Region.“, freut sich Alfred Weidinger, Geschäftsführer OÖ Landes-Kultur GmbH



Academy of Ceramics Gmunden

23 x Salzkammergut am Präsentierteller

Ausstellung in der Kunstwerkstatt der Gmundner Keramik

Ein assoziiertes Projekt der Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024

Kuratorin: Hannah Konrad, OÖ LKG

Malerinnen Gmundner Keramik:

Alina Hemetsberger
Sabrina Santner
Silvia Auinger
Gabriela Fröhlich
Tina Gerhardinger
Maryam Safdari
Anna Schmitzberger

Projektleitung: Sandra Kratochwill, OÖ LKG

Ausstellungsdauer: 12. Jänner – 30. März 2024

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-17:00
Sa 10:00-16:00

Eintritt FREI

Keramikstraße 24
4810 Gmunden

gmundner.at
aocg.at
oekultur.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

OÖ Landes-Kultur GmbH
Maria Falkinger
T: +43(0)732/7720-52540
maria.falkinger-hoertner@oelkg.at

Gmundner Keramik Handels GmbH
Beate Bammer
B.Bammer@gmundner.at

Die Presseinformation und Fotos zum Download finden Sie unter:
<https://www.oekultur.at/presse>